

DOBLINGER



Das moderne Musikhaus
mit der großen Tradition

Musikalien
Musikbücher
Schallplatten
Musikinstrumente
Radioapparate
Tonbandgeräte

Wien I, Dorotheergasse 10
52 35 04

DOBLINGER

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

GROSSER KONZERTHAUSSAAL
Sonntag, 14. Oktober 1962, 19.30 Uhr

Außerordentliches Konzert

GITARREABEND
ANDRES SEGOVIA

Komponist unbekannt

Sechs kleine Stücke aus dem XV. Jahr-
hundert

Übertragung: O. Chilesotti

FERNANDO SOR
1778-1839

Rondo

MANUEL PONCE
1886-1948

Cancion und Palsage

ENRIQUE GRANADOS
1867-1916

Danza

D. SCARLATTI
1685-1757

Sonata
Zwei Romanzen

FELIX MENDELSSOHN
1809-1847

Canzonetta

HEITOR VILLA-LOBOS
1887-1959

Vier Etuden in
e-moll, Cis-Dur, E-Dur und e-moll

ISAAC ALBENIZ
1860-1909

Granada
Torre Bermeja

Handwritten in yellow ink:
Friedrich Scheriff
Don Juan
Karl Scheriff

ANDRES SEGOVIA wurde am 28. Februar 1896 in Jaen bei Granada in Andalusien geboren. Seit seiner Kindheit machte sich eine außerordentliche musikalische Begabung bemerkbar, doch genoß er keinerlei Unterricht in der Musik. Segovia arbeitete allein und war nach seinen eigenen Worten zugleich „sein Meister und sein Schüler“. Sein erstes Konzert gab er 1909 in der Kunstgesellschaft von Granada. Damals schon empfand er die Notwendigkeit, für sein Instrument ein ernsthaftes Programm zu schaffen. Daher rühren seine vielen Versuche, die ihn schließlich dazu führten, Werke der Klassiker – und insbesondere Bach –, für die Laute geschrieben, auf die Gitarre zu übertragen. Daher auch anderseits viele „Bestellungen“ bei zeitgenössischen Komponisten. Fünf Konzerte wurden ihm von Castelnuovo-Tedesco, Transman, Ponce, Villa-Lobos und Torroba gewidmet.

Der Beginn von Segovias Weltberühmtheit geht auf das Jahr 1924 zurück, in dem er sein erstes Konzert in Paris gab. Von da an – ausgenommen die durch den Krieg verursachte Unterbrechung – bereiste er alle Länder Europas, Nord- und Südamerika. Zweimal war er im Fernen Osten. Er ist allgemein als ein in seinem Fach einzigartiger Künstler anerkannt.

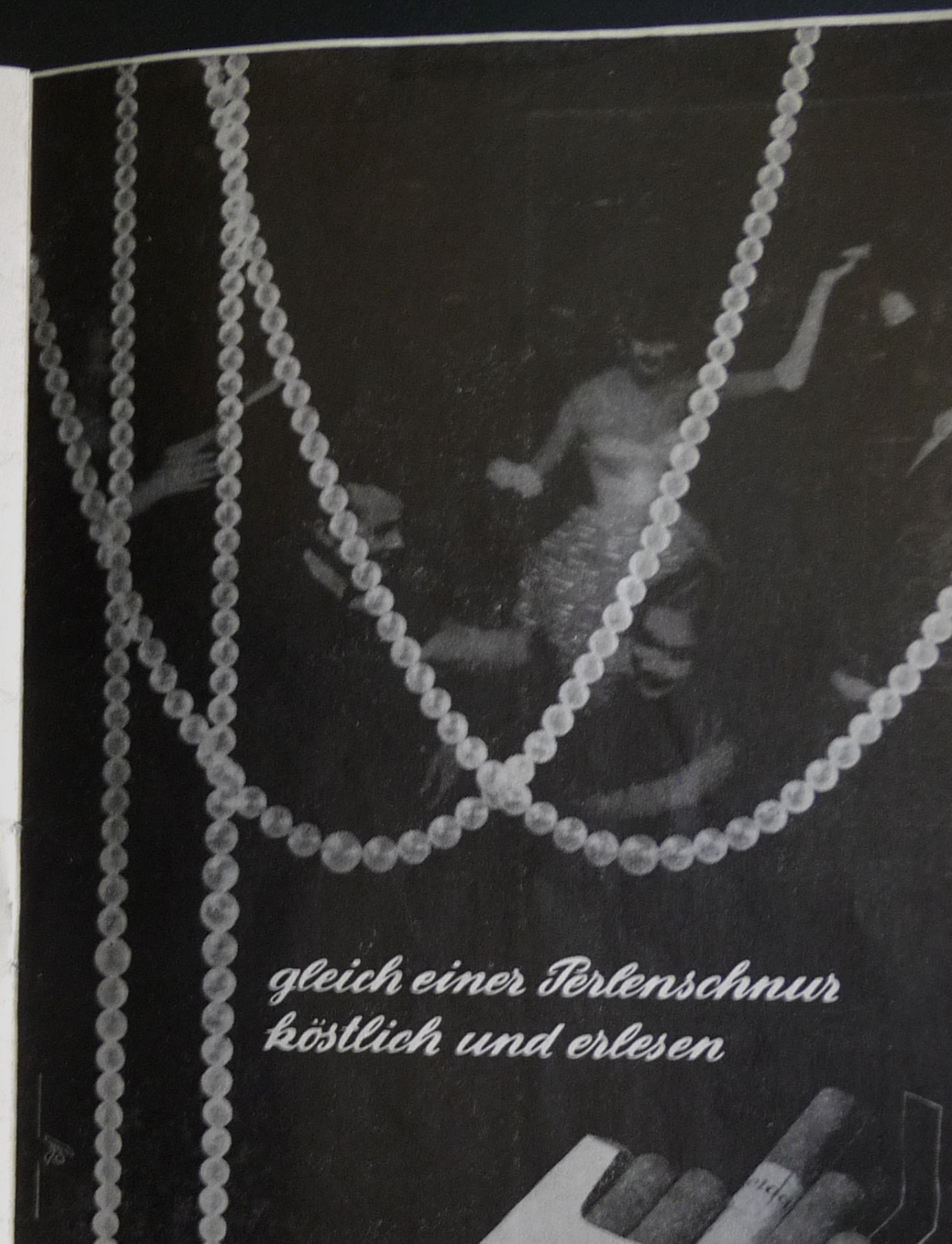
Mozart-Saal Montag, 15. Oktober 1962, 19.30 Uhr
Zyklus X / 1. Konzert
Musik zur Zeit Maximilians I.
WIENER KAMMERCHOR –
ENSEMBLE „MUSICA ANTIQUA“
Leitung:
HANS GILLESBERGER
Werke von Hofhaimer, Isaac und Senfl

Mozart-Saal Dienstag, 16. Oktober 1962, 19.30 Uhr
Zyklus V / 1. Konzert
THE FINE ARTS QUARTET
Beethoven: Quartett Es-Dur, op. 74
Bartok: 3. Quartett
Mozart: Quartett B-Dur, KV 458

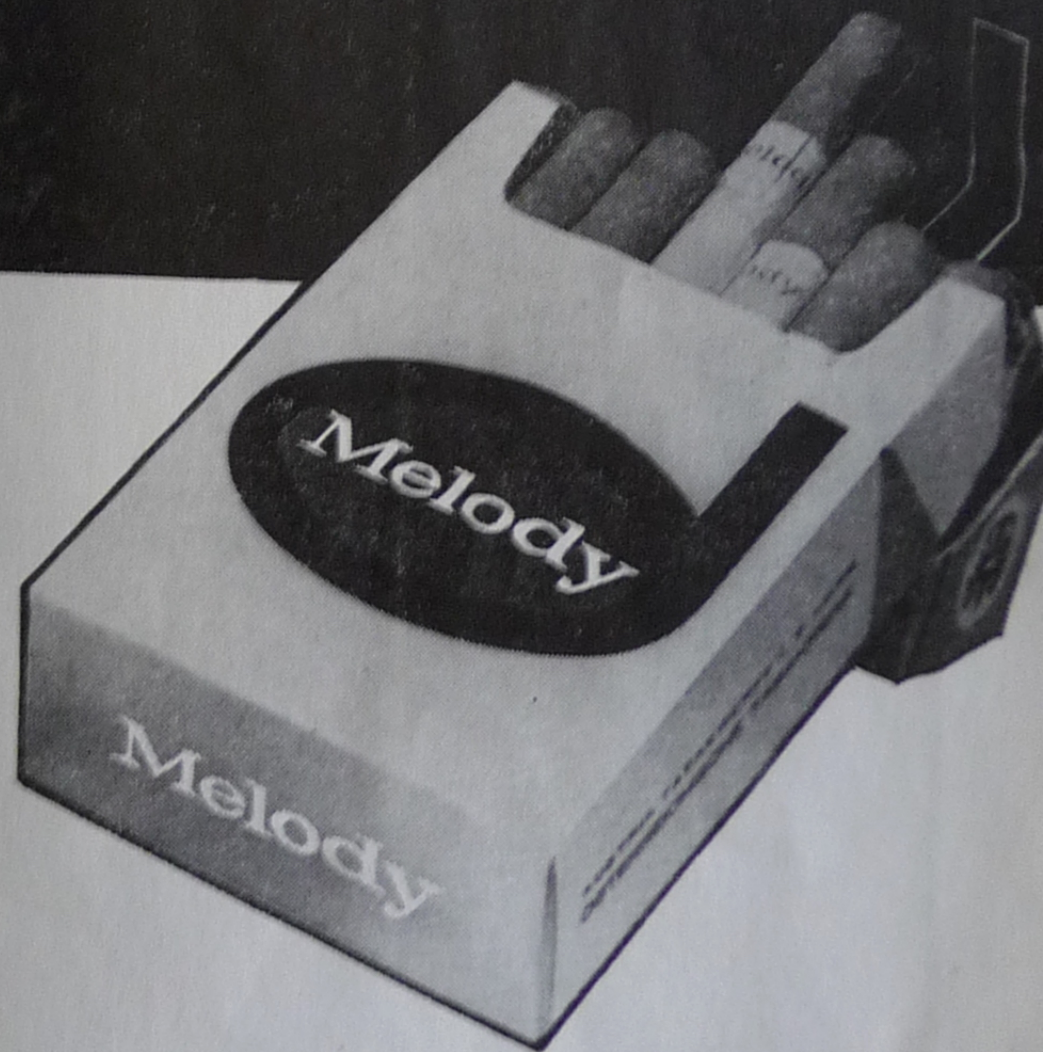
Großer Saal Donnerstag, 18. Oktober 1962, 19.30 Uhr
Außerordentliches Konzert
Die Wiener Singakademie und die Wiener Symphoniker
unter
KARL BÖHM
Solisten: Irmgard Stadler, Hildegard Rössel-
Majdan, Jess Thomas, Eberhard Wächter
Beethoven: Neunte Symphonie

Großer Saal Freitag, 19. Oktober 1962, 19.30 Uhr
Zyklus I / Konzert
Die Wiener Singakademie und die Wiener Symphoniker
unter
KARL BÖHM
Solisten: Irmgard Stadler, Hildegard Rössel-
Majdan, Jess Thomas, Eberhard Wächter
Beethoven: Neunte Symphonie

Mozart-Saal Sonntag, 21. Oktober 1962, 19.30 Uhr
Zyklus VII / 1. Konzert
Klavierabend
ALEXANDER JENNER
Beethoven: Sonaten op. 90 und 53
Brahms: Klavierstücke, op. 76; Paganini-Variationen, op. 35



*gleich einer Perlenschnur
köstlich und erlesen*



DIE FILTERZIGARETTE DER ELEGANTEN WELT

sil und darst. Kunst Wien
ppag 8200 Elite SFF/Process